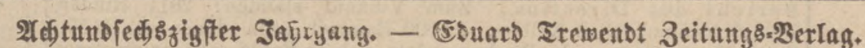
Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.



Nr. 494. Mittag-Ausgabe. Achtundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 19. Juli 1887.

Deutschland.

Berlin, 18. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Arzt 1. Klasse a. D. Dr. von Beck, bisher Corps-Arzt des XIV. Armee-Corps, den Stern zum Königlichen Kronen-Orden 2. Klasse; dem Obersten a. D. von Otto, bisher Commandeur des 4. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17, den Königlichen Kronen-Orden 2. Klasse mit Schwertern am Ringe; dem Proviantamts-Controleur a. D. Gabriel zu Frankfurt a. O. den Königlichen Kronen-Orden 4. Klasse; sowie den emer. katholischen Hauptlehrern Gauglitz zu Walditz im Kreise Neurode und Richter zu Kreuzendorf im Kreise Namslau und dem Büchsenmacher a. D. Schärtiger, bisher beim 2. Bataillon 1. Hanseatischen Infanterie-Regts. Nr. 75 das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Pfarrer, Licentiaten der Theologie, Friedrich Spitta in Oberkassel bei Bonn, zum ordentlichen Professor in der theologischen Facultät der Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg ernannt.

Dem Kaiserlichen Notar Vogel in Colmar ist die zum 1. August d. J. nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst des Reichslandes ertheilt worden.

Se. Majestät der König hat den vortragenden Rath bei der Ober-Rechnungskammer, bisherigen Ober-Rechnungs-Rath Schiek, zum Geheimen Ober-Rechnungs-Rath, den Regierungs-Assessor Spude in Bochum zum Landrath und den bisherigen ordentlichen Professor, Geheimen Hofrath Dr. Otto Friedrich Gierke in Heidelberg zum ordentlichen Professor in der juristischen Facultät der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin, unter gleichzeitiger Verleihung des Charakters als Geheimer Justiz-Rath, ernannt; dem Provinzial-Schulrath Dr. Todt in Magdeburg den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, dem Kreis-Physicus Dr. Moritz Döblin zu Berncastel, dem praktischen Arzt Dr. Eduard Rintelen zu Hagen und dem praktischen Arzt Dr. Adolf Dierking zu Dahlenburg im Kreise Bleckede den Charakter als Sanitäts-Rath, sowie dem Kaufmann Gustav Troplowitz, Inhaber der Firma „S. Troplowitz und Sohn" zu Breslau, und dem Kaufmann Jérôme Mons zu Kassel das Prädicat eines Königl. Hoflieferanten verliehen; ferner den Ober-Bürgermeister Bödcher zu Halberstadt der von der Stadtv.-Versammlung daselbst erfolgten Wiederwahl gemäß, für eine weitere 12jährige Amtsdauer als Ersten Bürgermeister dieser Stadt, den bisherigen Bürgermeister der Stadt Brieg, Carl Heidborn, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite zwölfjährige Amtsdauer, den unbesoldeten Stadtrath Rudolf Wieser in Fürstenwalde, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wahl gemäß, als unbesoldeten Beigeordneten dieser Stadt für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren, und in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Lüttringhausen getroffenen Wahl den Rentner Abraham Kotthaus in Oberdahl als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Lüttringhausen für eine sechsjährige Amtsdauer bestätigt.

Der bisherige commissarische Verwalter des Physikats des Kreises Meisenheim, Dr. med. Adolf Albert zu Meisenheim, ist definitiv zum Kreis-Physikus des gedachten Kreises ernannt worden. — Dem Oberlehrer am Humboldts-Gymnasium zu Berlin, Dr. Heinrich Meusel, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. Dem ordentlichen Lehrer Dr. Wilhelm Müller am Real-Progymnasium zu Rathenow ist der Titel Oberlehrer verliehen worden. — Dem Landrath Spude ist das Landrathsamt im Landkreise Bochum übertragen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Nautilus", Commandant Capitän-Lieutenant v. Hoven, ist am 17. Juli cr. in Aden eingetroffen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Mainau, 18. Juli. Die Abreise des Kaisers nach Bregenz ist auf 1 Uhr Nachmittags festgesetzt. Der Großherzog und die Großherzogin werden den Kaiser bis Bregenz geleiten. Das Wetter ist prächtig.

München, 18. Juli. Der Prinzregent ist heute Morgen 9 Uhr mittelst Sonderzuges nach Bregenz abgereist, um den Kaiser zu begrüßen.

Bregenz, 18. Juli. Der Kaiser traf heute Nachmittag $3\frac{1}{2}$ Uhr hier ein. Der Prinzregent begab sich auf das Dampfboot und begrüßte den Kaiser sehr herzlich, mit welchem er längere Zeit allein im Gespräche verweilte. Dann begab sich der Kaiser mit dem Prinzregenten und dem Großherzogspaar zum Waggon, wo sich die Letzteren verabschiedeten. Auf dem Landungsplatze war eine sehr zahlreiche Menge versammelt, welche den Kaiser jubelnd begrüßte.

Berlin, 18. Juli. Die Berliner „Politischen Nachrichten" schreiben: Verschiedene Blätter brachten am 17. Juli über die Stellung der Reichsbank zu der Frage der Beleihung von auswärtigen Papieren Mittheilungen, die sie als von maßgebender Stelle herrührend bezeichneten, und leisteten dadurch irrigen Auffassungen Vorschub, da die nach dem Bankgesetze dem Reiche zustehende Leitung der Reichsbank vom Reichskanzler ausgeübt wird, der auch die erforderlichen Abänderungen der bestehenden Geschäftsanweisungen verfügt. Die angeführten Mittheilungen sind also nur als Ansichten einer oder mehrerer nicht maßgebender Persönlichkeiten zu bezeichnen.

Hamburg, 18. Juli. Bei der gestrigen Ruderregatta erhielt bei dem Rennen der vierruderigen Dollenrennboote den Siegerpreis der „Berliner Ruderverein", bei dem Rennen der achtruderigen Dollenrennboote den Staatspreis der „Berliner Ruderclub".

Bremen, 18. Juli. Die Rettungsstation Ziegenort telegraphirt: Am 17. Juli von dem Kahn des Schiffers Schmidt aus Hintersee, gestrandet im Haff, zwei Personen gerettet durch das Rettungsboot der Station Ziegenort.

Stuttgart, 18. Juli. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" meldet betreffs des Besuches des Königs und der Königin bei dem Kaiser in Mainau: Nach Empfang und herzlichster Begrüßung zwischen Sr. Majestät dem Kaiser und den Württembergischen Majestäten fand ein Familiendiner statt, an welchem sämmtliche in Mainau anwesenden höchsten Herrschaften theilnahmen. Die Abfahrt des württembergischen Königspaares erfolgte um 5 Uhr Nachmittags.

Wien, 18. Juli. Wie die „Polit. Corresp." meldet, sind die Verhandlungen der türkisch-montenegrinischen Commission ins Stocken gerathen. Die montenegrinischen Delegirten beanspruchen einige Weideplätze, in deren Abtretung die anwohnenden Albanesen nicht willigen wollen.

Paris, 18. Juli. Kammer. Berathung der Mobilisirungs-Vorlage. Cavaignac führt aus, die Vorlage sei unnütz oder doch so wenig nützlich, daß sie die Unzuträglichkeiten nicht aufwiege. Ferron vertheidigt die Vorlage, indem er constatirt, daß die Mobilisirung 20 000 Mann und 10 000 Pferde umfasse. Die Kammer erklärte die Dringlichkeit der Vorlage und beschloß mit 394 gegen 101 Stimmen, zur Berathung der Artikel überzugehen. Die acht ersten Artikel wurden angenommen. Art. 9, betreffend die Verlängerung der Lieferungstermine der Handelseffecten in der Gegend, wo die Mobilisirung stattfindet, wird von Rouvier und Dautresme bekämpft und abgelehnt; die ganze Vorlage wurde unter Fortfall des Artikels 9 mit 329 gegen 118 Stimmen angenommen und sodann die Sitzung aufgehoben.

Der Municipalrath verwarf die Tagesordnung, worin die Bevölkerung beglückwünscht wird, den für die Republik gefährlichen Aufreizungen am Nationalfeste widerstanden zu haben.

Graf Münster schiffte sich heute in Boulogne nach London ein.

London, 18. Juli. Das Oberhaus nahm in dritter Lesung die irische Strafrechtsbill an.

Unterhaus. Walter Long lenkte die Aufmerksamkeit des Hauses auf die beleidigenden Ausdrücke, welche Tanner am Freitag im Vorsaale des Unterhauses gegen ihn gebraucht hatte. Tanner hatte Long einen „verdammten Narren" genannt.

Smith beantragte die Suspension Tanners auf einen Monat. Sexton beantragte, die Debatte zu vertagen, weil Tanner nicht anwesend sei. Parnell unterstützte den Antrag. Smith sprach dagegen, weil Tanner nicht ein Wort der Entschuldigung geschrieben habe. Gladstone befürwortete den Antrag Sexton. Nachdem hierauf Smith eingewilligt hatte, wurde die Debatte auf Donnerstag vertagt.

Kopenhagen, 18. Juli. Für die Provenienzen aus Sicilien und den zwischen Cap Leuca und Cap Spartivento liegenden Häfen ist heute Quarantäne angeordnet worden.

Hamburg, 18. Juli. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Mittag 12 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 18. Juli. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Nachmittag 3 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

London, 18. Juli. Der Castle-Dampfer „Warnick Castle" ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Handels-Zeitung.

* **Von der Berliner Börse.** Der äusserste Schluss der gestrigen Berliner Börse gestaltete sich für russische Werthe fester auf das daselbst verbreitete Gerücht, dass der russische Botschafter Graf Schuwalow, der vor ungefähr 10 Tagen eine auf mehrere Wochen berechnet gewesene Urlaubsreise angetreten hat, gestern Abend nach Berlin zurückkehren und dem Reichskanzler Fürsten Bismarck alsbald in Varzin einen Besuch abstatten werde. Man brachte dies in Verbindung mit den Angriffen der officiösen Presse gegen die russischen Werthe. (B. B.-C.)

* **Von der Pariser Börse,** 16. Juli. Die Börse hat thatsächlich Ferien; sie beschäftigt sich mehr mit Politik als mit Werthpapier-Abschlüssen. Die Stimmung ist nicht geradezu flau, aber sie bietet wenig Grundlage für eine Preissteigerung. Unsere Bankwelt hält sich von neuen Geschäften gänzlich zurück und vermittelt lediglich das regelmässige Anlagegeschäft der Capitalisten. In Aussicht steht die Neu-Ausgabe von 200 Millionen Franken Panama-Canal-Anleihescheinen, an welchem Geschäft auch die Deutsche Bank und die Disconto-Gesellschaft angeblich mit 10 Millionen Franken theilnehmen werden, und das chinesische Eisenbahngeschäft, welches von dem Comptoir d'Escompte unter Antheilnahme der österreichischen Länderbank in Wien vorbereitet wird. Es ist ferner gerüchtweise die Rede von Verhandlungen zwischen der russischen Regierung einerseits und dem Crédit Lyonnais und der Banque de Paris anderseits, betreffend den Abschluss einer russischen Staatsanleihe von 500 Millionen Franken in Gold. Das Haus Rothschild halte sich von den Verhandlungen noch zurück, aber man glaube, dass es dem Geschäft nicht lange fern bleiben werde. In jedem Falle hofft man im Kreise unserer Börsenleute auf eine baldige Erneuerung des Versuchs, im freien Verkehr einen grossen Markt für die russischen Staatspapiere zu schaffen. Bis jetzt besteht ein solcher hier nur dem Namen nach, und die hier verzeichneten Preise bilden lediglich den Widerhall der Berliner und Londoner Preisfeststellungen. Die oben erwähnten 200 Millionen Franken Anleihescheine der Panama-Canal-Gesellschaft, deren Ausgabe in der bevorstehenden Actionär-Versammlung beschlossen werden soll, bilden das zweite Drittel der vorjährigen 600 Millionen-Anleihe und sollen, gleich den ersten 200 Millionen, mit 6 pCt. verzinst und mit 100 pCt. Zuschlag zurückgezahlt, dazu aber $12\frac{1}{2}$ pCt. unter dem Nennwerth (1886 10 pCt. unter demselben), also das Stück von 500 Fr. zu 440 Fr. ausgegeben. (Köln. Z.)

* **Zucker-Production und Productionsschätzung** (Tons)

Deutschland	1 000 000	1 012 500	838 105	1 154 817
	1887—88	1886—87	1885—86	1884—85
Oesterreich	430 000	550 000	369 000	654 000
Frankreich	575 000	490 000	298 408	308 410
Belgien	100 000	92 000	48 420	88 460
Holland u. A. ..	55 000	50 000	37 500	50 000
Russland	410 000	455 000	526 200	386 433
	2 570 000	2 649 000	2 117 633	2 642 120

* **Türkische Staatsschuld.** Die allgemeinen Rein-Einnahmen der Verwaltung der türkischen Staatsschuld aus den abgetretenen Einkünften beliefen sich im Juni einschliesslich der Quartalszahlung der Tabaksregie auf 289 143 Pfd. Türkisch gegen 387 443 Pfd. im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Die augenfällige Abnahme erklärt sich aus dem Umstande, dass im Juni 1886 eine Summe von 100 000 Pfd. in den Einnahmen verrechnet wurde, welche die Regie bei der Ottoman Bank hinterlegt hatte, anstatt an die Verwaltung der Staatsschuld abzuführen. (Frkf. Ztg.)

Ausweise.

* **Nordwestbahn.** (W. T. B.) Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 9. bis 15. Juli 155 969 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 9035 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 9. bis 15. Juli 82 677 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 4453 Fl.

* **Türkische Tabaksregie.** Die Einnahmen der Türkischen Tabaksregie-Gesellschaft im Monat Juni 1887 betrugen 13 600 000 Piaster gegen 12 000 000 Piaster in der gleichen Periode des Vorjahres.

* **Gotthardbahn.** Officiell. Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im Juni für den Personenverkehr 266 300 Frcs. (im Mai 335 000 Frcs.), für den Güterverkehr 553 700 (im Mai 615 000 Francs), zusammen 820 000 Frcs. (im Mai 950 000 Frcs.). Die Betriebsausgaben betrugen im Juni 390 000 Frcs. (im Mai 380 000 Francs). Demnach Ueberschuss 430 000 Frcs. (im Mai 570 000 Frcs.). Der Betriebsüberschuss im Juni 1886 betrug 300 000 Frcs.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Andreas Wallner in Augsburg. — Firma Carl Ph. Peters zu Berlin. — Kaufmann Ernst Ludwig Emanuel Lange zu Berlin. — Kaufmann J. Levinsohn in Königsberg. — Kaufmann und Buchhändler O. Rudolf in Metz. — Kaufmann Ludwig Steiner in München. — Firma Schneider & Gerlach zu Neu-Ruppin. — Mühlenbesitzer C. Zahrndt in Woldegk.

Schlesien: Mathilde Niketta zu Königshütte; Termin: 2. August; Verwalter: Heinrich Faerber.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: G. E. Kaul zu Ratibor.

Gelöscht: Carl Nautze zu Friedland bei Waldenburg. — Ferd. Recker zu Waldenburg.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 287, —. Spanier neue 66, —. Banque ottomane 494. Credit foncier 1355. Egypter 374, —. Suez-Actien 1970. Banque de Paris 730. Banque d'escompte 455, —. Wechsel auf London 25, 22. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 357. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 374. Ruhig.

London, 18. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $65\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter $97\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $74\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter 101. Ottomanbank $9\frac{5}{8}$. Suez-Actien 78. Canada Pacific $62\frac{5}{8}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{3}{8}$%. Ruhig.

London, 18. Juli, Nachm. 6 Uhr — Min. Preussische Consols 104. Consols $101\frac{9}{16}$. Convert. Türken $14\frac{1}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $92\frac{7}{8}$. Italiener $95\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $79\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $73\frac{3}{4}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{1}{2}$. Silber $44\frac{3}{16}$. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 18. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $225\frac{7}{8}$. Franzosen $185\frac{3}{4}$. Lombarden $68\frac{1}{4}$. Galizier $169\frac{3}{4}$. Egypter 74, 50. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 103, 60. 80er Russen 78, 10. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 192, 40. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe —, —. Laurahütte —. Gemischte Russen —. Still.

Frankfurt a. M., 18. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 36. Pariser Wechsel 80, 633. Wiener Wechsel 160, 80. Reichsanleihe 106, 35. Oest. Silberrente 66, 75. Oest. Papierrente 65, 30. 5% Papierrente 77, 60. 4% Goldr. 90, 70. 1860er Loose 114, 30. 1864er Loose 272, 20. Ung. 4% Goldrente 81, 30. Ung. Staatsloose 213, 50. Italiener 97, 60. 1880er Russen 78, 20. II. Orient-Anleihe 54, 10. III. Orient-Anleihe 54, —. 4% Spanier 66, 30. Egypter 74, 60. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn $224\frac{7}{8}$. Central-Pacific 114, 10. Franzosen $185\frac{5}{8}$. Galizier $169\frac{1}{2}$. Gotthard-Bahn 103, 70. Hess. Ludwigsbahn 96, 40. Lombarden $67\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 157, 70. Nordwestbahn —. Credit-Actien 226, —. Darmstädter Bank 137, 20. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 135, 70. Disconto-Commandit 192, 70. 5% serb. Rente 79, 60. Schwach.

Neue Serben 82, 70. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 70. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 109, 95 Unterelbische Prioritäts-Actien 95, 30.

Privatdiscont $1\frac{7}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $226\frac{1}{8}$. Franzosen $185\frac{3}{4}$. Galizier 169. Lombarden 68. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 192, 40. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 18. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{2}$. Silberrente $66\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$. 1860er Loose $114\frac{3}{4}$. Italienische Rente $97\frac{3}{4}$. Credit-Actien $225\frac{3}{4}$. Franzosen 466. Lombarden 170, —. 1877er Russen 94. 1880er Russen 77. 1883er Russen 104, —. 1884er Russen $88\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe 52. III. Orient-Anleihe 52, —. Laurahütte $77\frac{1}{2}$. Nordd. Bank 143. Commerzbank $122\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $44\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $136\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $61\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $157\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 103. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $158\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit $192\frac{5}{8}$. Disconto $1\frac{7}{8}$%. Still.

Unterelbe-Prioritäts-Actien $96\frac{1}{4}$.

Amsterdam, 18. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 64, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $65\frac{5}{8}$, do. April-October verzl. $65\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{3}{8}$. 5% Russen von 1877 $95\frac{7}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen 115. do. I. Orientanleihe $51\frac{5}{8}$. do. II. Orientanleihe $51\frac{7}{8}$. Conv. Türken $14\frac{1}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{7}{8}$. Russische Zollcoupons $1{,}91\frac{1}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $76\frac{1}{4}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 93, 75, Hamburger Wechsel 59, 15.

Petersburg, 18. Juli, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 21, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{1}{8}$, do. III. Orientanl. 99, do. 6% Goldrente 192, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $168\frac{1}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 326, Petersburger Discontobank 783, Warschauer Discontobank 300, Petersburger internat. Bank 524.

Newyork, 18. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{7}{8}$. Wechsel auf London 4, $82\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $84\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $23\frac{3}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $127\frac{5}{8}$. Erie-Bahn $31\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $108\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $116\frac{7}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{1}{2}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $60\frac{3}{8}$. Mehl 3, 50 Rother Winterweizen loco $82\frac{3}{4}$, Weizen per Juli $81\frac{7}{8}$, per Aug. $82\frac{3}{8}$, per Sept. $83\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) $45\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{7}{16}$. Kaffee Rio 20. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 25, do. Fairbanks 7, 25. do. Rothe u. Brothers 7, 25. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $3\frac{1}{4}$.

Posen, 18. Juli. Spiritus loco ohne Fass 65, 50, pr. Juli 65, 30, pr. August 65, 30, pr. September 65, 40, pr. October —. Gekündigt — Liter. Ruhig.

Liverpool, 18. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 5000 Ballen.

Liverpool, 18. Juli, Mittags 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhiger, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $5\frac{39}{64}$ Werth, August-September $5\frac{19}{32}$ Käuferpreis, September $5\frac{39}{64}$ Verkäuferpreis, Septbr.-October $5\frac{13}{32}$ do., October-November $5\frac{15}{64}$ Käuferpreis, November-December $5\frac{3}{16}$ do.

Liverpool, 18. Juli. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Amerikaner $\frac{1}{16}$ d. billiger.

Wien, 18. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 74 Gd., 7, 79 Br., per Frühjahr 8, 22 Gd., 8, 27 Br. Roggen per Herbst 6, 18 Gd., 6, 23 Br., per Frühjahr 6, 40 Gd., 6, 45 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 97 Gd., 6, 02 Br., per Mai-Juni 1888 5, 92 Gd., 5, 97 Br. Hafer per Herbst 5, 88 Gd., 5, 93 Br., per Frühjahr 6, 23 Gd., 6, 28 Br.

Pest, 18. Jul., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco weichend, per Herbst 7, 32 Gd., 7, 33 Br., per Frühjahr 1888 7, 86 Gd., 7, 88 Br. Hafer per Herbst 5, 50 Gd., 5, 52 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 85 Gd., 5, 90 Br. Mais per Juli-August 5, 60 Gd., 5, 62 Br., per Mai-Juni 1888 5, 62 Gd., 5, 64 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{3}{4}$ Gd., $11\frac{7}{8}$ Br. — Wetter: Schön.

Paris, 18. Juli, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juli 24, 30, per August 23, 75, per Septbr.-December 23, 00, per November-Februar 23, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per Juli 53, 10, per August 53, 25, per September-Decbr. 50, 80, per Novbr.-Februar 50, 90. Rüböl behauptet, per Juli 56, 25, per August 56, 50, per Septbr.-December 57, 50, per Januar-April —. Spiritus behauptet, per Juli 44, 00, per August 43, 25, per Septbr.-December 41, 00, per Januar-April 40, 75.

London, 18. Juli. An der Küste angeboten 7 Weizenladungen. — Prachtwetter.

London, 18. Juli. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 9. Juli bis zum 15. Juli: Englischer Weizen 880, fremder 64815, englische Gerste 32, fremde 16932, engl. Malzgerste 17974, fremde —, englischer Hafer 329, fremder 70644 Qrts. Englisches Mehl 12345, fremdes 18134 Sack und 125 Fass.

Antwerpen, 18. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unverändert. Roggen flau. Hafer fest. Gerste unbelebt.

Amsterdam, 18. Juli, Nachm. Bancazinn 62½.

Antwerpen, 18. Juli, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 14⅞ bez., 15 Br., per Juli 14⅞ Br., pr. August 15⅛ Br., pr. September-Decbr. 15⅝ Br. — Ruhig.

Hamburg, 18. Juli, Nachm. Petroleum still, Standard white loco 6, 00 Br., 5, 95 Gd., pr. August-December 6, 20 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 18. Juli. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

New-York, 16. Juli. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 pCt Umsätze zu 4½, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu 5¼.

Berlin, 18. Juli. [Producten-Bericht.] Infolge des wieder trocken gewordenen Wetters war die Stimmung an unserm heutigen Getreidemarkt im Beginn für Weizen und Roggen matt; im weiteren Verlauf vermochte sich dieselbe, namentlich für Weizen, zwar zu befestigen, doch gelangte schliesslich das Angebot wieder zum Uebergewicht und Weizen notirt zuletzt kaum noch so hoch, wie vorgestern, Roggen sogar ca. 1 Mark schlechter. Gek. Weizen 200 To., Roggen 750 To. — Hafer dagegen hat sich gut im Werthe behauptet, entfernte Lieferung wurde sogar besser bezahlt. Der Effectivhandel blieb träge. — Roggenmehl war ca. 5 Pf. schlechter. — Rüböl hat sich nicht verändert. — Spiritus zeigte schwache Haltung, doch war das Geschäft sehr still. Die Preise notiren nach kleinen Schwankungen etwa 10 bis 20 Pf. schlechter, als vorgestern. Gek. 50 000 Liter.

Weizen loco 171—188 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 186—185¾ M. bez., Juli-August 164—164½—164 M. bez., Septbr.-October 159—159¾—159 M. bez., October-November 160¼—160¾ bis 160¼ Mark bez., November-December 161¾—161½—162 Mark bez. — Roggen loco 117—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli und Juli-August 118¾—119—118½ Mark bez., Septbr.-October 121¾—122½—122 M. bez., October-November 123¼—123¾—123¼ M. bez., November-December 125—125½—125 Mark bez. — Mais loco 102—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 102 Mark, September-October 103½ M., October-November 105½ M. — Gerste loco 105—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 97—133 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 112—116 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 112—117 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 120—125 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 112—118 M. ab Bahn bez., Juli-August 98 M. bez., September-October 101 Mark bez. October-November 103½ Mark bez., November-December 106½—107 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 140—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112—130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,50—23,50 M., Nr. 0: 23,50 bis 21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00—18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,25 bis 16,25 Mark, Juli-August 17,15 M. bez., September-October 17,20 M. bez., October-November 17,25—17,20 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 45 Mark, Juli 46 Mark, September-October 46 Mark bez., October-November 46,2 Mark bez., November-Decbr. 46,7 M. bez.

Petroleum loco September-October 21,8 Mark, October-November 22 M., Novbr.-Decbr. 22,2 M.

Spiritus loco ohne Fass 65,5—65,6 Mark bez., Juli und Juli-August 65—64,8—65,1 Mark bez., August-September 65,5—65,4—65,6 M. bez., September-October 66,5—66,3—66,5 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,50 M., Juli und Juli-August 17,40 Mark, September-October 17,70 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,40 M., Juli und Juli-August 17,20 Mark, Septbr.-Oct. 17,50 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 186 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 118½ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 64,8 Mark per 100 Liter-Procent.

Berlin, 18. Juli. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 2911 Rinder, 7802 Schweine, 1818 Kälber, 28 090 Hammel (von denen ca. 23 500 Stück Magervieh). — In Rindern zeigte sich in Folge sehr ungünstiger Fleischmärkte keine Kauflust; das Geschäft entwickelte sich daher trotz des geringeren Auftriebs flau und gedrückt und waren die vorwöchentlichen Preise nur schwer zu erreichen. Der Markt wird nicht geräumt. Man zahlte Ia. 50 bis 53, IIa. 45—48, IIIa. 36—42, IVa. 30 bis 34 Mark pro 100 Pfd. Fleischgewicht (d. i. das Gewicht der vier Viertel, nachdem vom Stückpreis der muthmassliche Werth von Kopf, Haut, Füsse, Kram etc. abgerechnet und der Rest auf das Fleisch vertheilt ist). — Am Schweinemarkt, der geräumt wurde, hatte der verhältnissmässig starke Export Preisbesserung zur Folge. Ia. ca. 42, IIa. 39 bis 40, IIIa. 36 bis 38 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich bei weichenden Preisen fast noch flauer als der Rinderhandel. Ia. 38 bis 46, IIa. 26—36 Pf. pro Pfund Fleischgewicht (s. oben). — Der Hammelmarkt verlief bei unveränderten Preisen reger als vor acht Tagen, weil sich das Exportgeschäft etwas hob; besonders wurde Magervieh aus diesem Grunde besser bezahlt und der Markt ziemlich geräumt. Ia. 40—44, beste englische Lämmer (Jährlinge) bis 50 Pf., IIa. 34 bis 38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

H. **Hainau,** 17. Juli. [Getreide- und Productenmarkt.] Am letzten Wochenmarkt war der Getreidemarkt nur schwach besucht; es verlief das Geschäft still, wobei die Preise bei Weizen geringerer Qualität um 1 Mark stiegen, in feiner Waare sich um 0,20 M. ermässigten. Roggen erzielte einen Preisaufschlag von 0,40—0,60 M., die übrigen Getreidearten erhielten sich auf vorwöchentlicher Höhe. Es wurde bezahlt pro 100 Kilogramm Gelbweizen 18,00—19,10—19,50 Mark, Roggen 12,20—12,60—13,00 Mark, Gerste 12,40—12,70—13,00 M., Hafer 9,40—9,70—10,00 Mark, Erbsen 16,00—20,00 M., Bohnen 12,00 bis 14,00 M., Wicken 11,00—12,00 M., Lupinen 9,00—10,50 M., Schlaglein 17,00—18,50 Mark, Raps und Rübsen 18,00—20,00 Mark, Kleesamen, gelber 8,00—14,00 Mark, Kartoffeln 2,50—3,00 Mark, Butter, 1 Klgr., 1,40—1,50 Mark, 1 Schock Eier 2,20—2,40 Mark, 1 Centner Heu 2,20 bis 3,00 M., 1 Schock = 1200 Pfund Roggenlangstroh, Flegeldrusch, 22,00—26,00 Mark, Maschinendrusch 20,00—24,00 Mark.

Budapest, 16. Juli. [Ungarische Allgemeine Creditbank, Waarenabtheilung.] Die Erntearbeiten konnten hier zu Lande auch in der heute endigenden Woche ungestört fortgesetzt werden, nachdem wir uns des prachtvollsten Wetters erfreuen. Nach den bisherigen Berichten und einzelnen Druschproben taxirt man das Ergebniss in Weizen auf 7—8 Mctr. pr. 1200 Qu.-Klafter bei zumeist schweren Qualitäten; authentische Proben werden aber erst in 10 bis 14 Tagen vorhanden sein. Roggen verspricht ein gutes Mittelerträgniss bei schönen Qualitäten. Gerste ist in Futterwaare theilweise schon geschnitten; feine Gerste braucht Regen, ebenso Mais und Hafer, die in der Entwickelung etwas zurückgeblieben sind. Der Charakter unseres Marktes blieb entschieden flau, nachdem die günstigen Ernteberichte und die retrograde Preisbewegung der ausländischen Märkte ein stärkeres Ausgebot von Terminwaare hervorriefen. Mais fand gute Beachtung seitens der Consumenten, und es wurden 20 000 Mctr. zu 5,60 bis 5,70 Fl. gehandelt, welche Preise Notiz bleiben. Terminwaare avancirte in Folge des fehlenden Regens und notirt heute Juli-August 5,68—70 Fl., August-September 5,76—78 Fl., Mai-Juni 5,70—72 Fl.

Breslau, 19. Juli, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei schwächerer Zufuhr ziemlich unverändert.

Weizen ruhig, per 100 Kilogramm weisser 17,00—17,20—17,50 Mark, gelber 16,70—17,00—17,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ohne Aenderung, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 8,50—10,50 Mark, weisse 12,50—13,00 Mark.

Hafer schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. 9,00—9,75—10,25 Mark.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mk.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mk. Victoria schwer verkäuflich, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Klgr. gelbe 8,50—9,00 M. blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken ruhig, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten neuere Waare in kleinen Quantitäten angeboten, per 100 Kilgr. netto 19,50—19 00 Mark.

Schlaglein in kleinen Quantitäten zugeführt.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Timothee gefragter.

Mehl ruhiger, per 100 Kilogramm Weizen fein 26,25—27 Mark, Roggenhausbacken 19,25—19,75 M., Roggen-Futtermehl 8—8,70 M., Weizenkleie 7,60—8 Mark.

Heu per 50 Kilogr. alt 2,40—2,60 Mark, neu 2,20—2,40 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—28,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 18., 19.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme(C.)	+ 22°,8	+ 18,3	+ 17°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	750,6	749.7	750.5
Dunstdruck (mm)	12,3	14,5	12,8
Dunstsättigung (pCt.)	60	93	88
Wind (0—6)	O. 1.	NO. 1.	NW. 2
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,07.
Wärme der Oder (C.)			+ 21,4

Nachmittag Regen.

Breslau. Wasserstand.

18. Juli. O.-P. 4 m 72 cm. M.-P. 3 m 24 cm. U.-P. — m 44 cm. unter 0.
19. Juli. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 50 cm. unter 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. Juli 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,165 bz	16,16 bz G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,375 bz	20,375 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,95 bz	161,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,75
Russ. Noten 100 R.	178,90 bz	177,60 bz
Russ. Zollcoupons	322,50 à 60 bz	322,70 à 75 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,50 B	106,50 bz B
Preuss. Consols	4	vsch	106,50 ebz B	106,40 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,00 B	99,90 bz G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,70 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,40 bz	104,50 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,30 bz G	99,40 bz G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,60 B	103,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,60 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,50 bz B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 bz B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,10 G	98,20 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,10 G	99,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,80 B	103,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,80 B	103,80 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,40 bz	99,40 bz
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,90 G	90,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,40 B	96,40 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,20 bz G	96,30 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,75 bz G	91,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bz G	101,80 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,80 bz G	101,80 bz
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,60 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,25 B	101,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,40 bz G	115,40 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,90 G	108,90 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,25 G	106,50 bz B
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,40 bz G	100,50 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	112,25 bz G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	108,00 G	107,60 bz G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	108,00 G	107,00 bz G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bz	102,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,70 bz	114,70 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,50 B	112,50 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,90 bz G	102,90 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,75 G	96,80 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,10 G	116,50 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,40 B	111,40 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bz G	101,50 bz G
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,20 G	102,20 bz G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bz G	101,70 bz G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 bz G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,20 G	104,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,00 G	111,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	109,70 bz	110,00 B
Egypter	4	1/5 1/11	75,00 bz B	74,60 bz G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,10 bz	98,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,00 bz B	91,00 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,10 bz	65,20 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,80 ebz G	66,80 ebz G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,60 ebz B	56,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,80 bz G	51,90 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,00 B	105,80 ebz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,25 bz G	94,00 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bz	101,80 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,25 G	93 à 93,10 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,40 bz G	89,00 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,20 bz	78,40 bz B
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,90 ebz G	106,10 bz G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	93,90 à 94 bz	92,90 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,10 bz	87,80 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,40 à 50 bz	54,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,00 bz	54,40 bz B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,75 bz	54,20 bz B
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	45,00 bz G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,40 bz	82,10 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,50 bz B	86,50 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,25 B	92,60 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	81,90 ebz B	81,60 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,10 ebz G	87,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,25 G	105,30 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,25 G	14,25 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	72,25 G	73,00 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,70 bz	81,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,10 bz	81,90 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,80 G	70,90 bz G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,25 bz G	101,60 bz G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,60 bz G	79,10 bz G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	81,00 B	80,90 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,00 G	79,00 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,40 bz B	135,40 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	136,00 B	135,80 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,00 bz G	30,10 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,75 B	94,00 bz
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,90 bz	130,75 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	132,75 G	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,90 bz	49,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	104,60 bz	104,90 bz G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,60 G	102,80 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	— —	198,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 B	292,40 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,80 G	189,60 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,25 bz	122,30 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,80 bz	24,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 G	16,00 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,40 bz	284,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,40 bz B	114,50 bz B
dto. dto. von 1864	—	—	273,90 bz	273,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/3	156,75 G	157,20 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	153,80 G	153,80 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,70 B	97,60 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	146,00 G	146,10 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	138,50 G	138,25 bz G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,80 bz	29,60 bz G
Ungarische Loose	—	—	213,70 bz G	213,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,20 G	56,10 G
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	56,10 bz	56,20 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	112,25 G	112,60 bz G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,30 G	106,50 G
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	106,00 B	106,00 B
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	94,60 G	94,50 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	105,75 bz G	105,50 bz
Saalbahn	3	3½	1/1	105,10 bz G	105,20 bz G
Weimar-Gera	2⅔	2⅝	1/1	86,60 bz G	86,00 bz B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	143,25 G	143,10 G
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	48,25 bz	48,00 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,75 G	22,70 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,50 bz G	68,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,90 bz	36,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,00 bz G	105,00 bz G
Ludwgsh.-Bxbch.	8	9	1/4 1/10	219,25 bz	219,20 B
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,10 G	157,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	96,30 bz	96,60 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	¼	1/1	45,40 bz	45,10 G
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	136,60 bz	136,50 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,25 bz G	103,25 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	81,50 G	81,40 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	0	1/1	61,50 B	61,50 bz G
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,75 bz	106,50 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,75 bz	25,50 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Böhm. Westb.	6¾	6¾	1/1	111,75 bz G	112,25 bz G
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	135,60 bz	135,90 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	84,40 bz	84,90 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	103,10 bz	102,90 ebz G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,50 G	58,50 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	75,10 bz	75,50 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,00 bz G	90,00 bz G
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	120,25 bz	120,00 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	59,60 ebz G	58,70 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	375,00 bz	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	276,75 bz	277,00 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	22,00 ebz B	21,75 bz
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	62,50 bz	63,00 bz G
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	120,60 bz G	120,25 bz
Russ. Südwestb.	5,30	—	1/1	58,50 bz G	58,40 bz
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	100,60 G	100,70 bz
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	62,75 bz	62,25 bz B
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	82,40 bz	82,25 bz
do. Westbhn.	0	0	1/1	27,40 bz G	27,30 bz G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	138,50 bz	138,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	76,90 bz	77,10 G
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	15	1/1	253,75 bz B	250,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	100,90 B	100,90 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,30 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,40 B
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 B	102,50 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,60 B	102,30 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,60 bz B	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 B	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,50 B
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,25 G	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,50 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,40 B	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,50 B
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,50 B	99,50 bz B
dto. F.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,40 B
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,40 B
dto. H.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,40 bz B	102,40 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879.	4½	1/1 1/7	104,60 G	104,70 G
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,40 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,60 bz G	102,75 bz B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	—
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,00 G	86,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 G	107,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,60 ebz B	101,50 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	— —	81,00 bz B
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	96,20 G	96,30 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,50 bz G	81,75 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,80 G	103,20 bz G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,20 G	74,20 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,50 G	— —
dto. dto. steuerfrei.	4	1/5 1/11	71,70 bz G	71,80 ebz B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52 00 bz G	52,00 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	400,10 bz G	400,60 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	383,25 G	385,00 bz G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,50 B	99,40 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	— —	86,20 bz
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,00 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,20 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	299,10 G	296,40 bz G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,00 bz G	100,20 bz B
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	93,70 B	93,60 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	78,70 G	79,50 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,60 bz G	102,90 bz G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	78,90 bz G	78,70 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,60 bz G	94,90 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,30 G	94,25 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	88,70 bz	87,75 bz G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,25 bz	92,00 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,90 bz	95,00 bz G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,80 bz G	81,70 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,50 bz	95,80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,50 bz	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,50 bz	98,25 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,75 bz	98,25 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,75 bz	98,25 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,70 bz	98,70 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	77,90 bz	77,10 bz
Transkaukasische	3	15/6 /12	64,00 bz	63,10 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	79.90 bz	79,00 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	321,75 bz	321,75 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	108,40 G	108,25 bz G
B. f. Sprit-u. Prod Hdl.	6¼	6¼	1/1	99,50 bz	98,20 bz
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	119,00 B	119,00 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	154,70 bz	152,60 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,70 bz	88,70 bz
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	92,75 bz	92,50 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	99,70 G	99,75 ebz G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	137,50 bz B	138,00 bz B
Dessauer Credit	7	8	1/1	155,00 bz B	155,00 bz G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,50 bz G	158,70 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	133,00 B	135,00 bz G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,80 bz G	100,70 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	194,10 bz B	192,75 bz G
Dresdener Bank	7½	7	1/1	129,25 bz G	129,40 bz
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	56,25 bz G	56,75 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,90 bz B	79,80 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,75 G	116,00 bz
Leipziger Credit	9	8½	1/1	172,00 ebz G	172,90 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,50 bz	101,50 bz G
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	138,75 ebz B	139,00 ebz B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,10 G	116,25 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,90 bz G	94,90 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	85,90 bz G	85,90 G
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,25 bz G	91,10 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	143,75 G	143,75 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	48,60 G	48,80 G
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅝	1/1	104,75 G	104,75 G

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	173,00 G	171,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	58,00 G	58,00 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	112,30 G	113,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	107,00 bz G	108,00 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,00 bz G	135,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,80 B	99,80 B
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	104,25 G	104,25 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p.St. 460,10 bz	p.St. 459,00 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	136,00 B	136,00 bz B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	70,70 bz B	69,25 bz
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	112,50 bz	112,50 bz G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	108,30 B	108,25 bz G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	59,60 bz G	59,75 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	270,75 bz G	270,75 bz G
Berl. Bockbrauerei.	5⅓	—	1/10	126,25 B	126,00 G
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	112,50 G	113,00 bz G
Bismarckhütte	6	—	1/7	103,00 G	102,80 bz
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	124,30 bz B	124,75 B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	4	1/9	68,90 bz G	69,00 B
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	131,00 B	130,50 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	99,50 bz G	99,40 bz
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	92,00 G	91,00 G
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	36,10 bz	36,00 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	20,10 G	20,10 G
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	61,00 bz G	61,50 bz
Edison Compagnie	5	6	1/1	115,25 bz G	115,25 bz G
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	54,50 bz	54,75 bz B
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	783,00 bz G	785,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	110,10 bz G	113,00 bz G
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	93,50 G	95,00 bz G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	122,75 B	122,50 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	81,00 bz G	81,50 bz G
Laurahütte	⅓	—	1/7	77,00 ebz B	77,90 bz B
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	61,00 B	61,00 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	47,50 G	48,20 bz G
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	62,50 B	60,60 bz G
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	122,00 G	123,50 bz
Redenhütte	0	0	1/7	22,50 G	22,50 bz B
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	104,00 B	102,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	18,50 G	18,00 bz G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	100,50 bz G	101,75 bz G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,25 B	127,50 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	129,90 bz	130,00 ebz B
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	141,25 bz G	141,50 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	44,25 bz G	44,75 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	132,30 G	132,50 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1850 bz B	1850 bz G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,00 G	102,75 bz G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bz B
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,80 B	101,80 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,40 bz G	91,25 bz G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 16.	vom 18.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,00 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,55 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,355 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,285 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,60 G	— —
New-York.	vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	178,15 bz	176,75 bz
dto. dto.	3 M.	5	177,50 bz	176,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	160,70 bz	160,70 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	159,90 bz	159,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,50 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,10 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	178,50 bz	177,10 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1¾ G.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente.	81,20 à 40 bz B	— —
Russische Anl. 1880	78,20 à 78,00 bz	— —
dto. dto. 1884	93 à 92,75 à 92,80 bz	— —
Disconto-Command.	192,30 à 10 à 40 à 10 bz	— —
Dortmunder Union	60,60 à 61,10 à 60,90 bz	— —
Laurahütte	76,50 à 77,90 à 30 bz	— —
Oesterr. Credit	452,50 à 453 bz	— —
Franzosen	372 à 373,50 à 373 bz	— —
Lombarden	136 à 138 ebz à 137,50 bz	— —
Russische Noten	177,75 à 50 à 178 à 177,75 bz	177,75 à 50 à 178 à 177,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil (in Vertretung), sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.